

TFB aktuell

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Cementbulletin**

Band (Jahr): **68 (2000)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

TFB aktuell

Neubau Bahnhofplatz Laufenburg

Im Zusammenhang mit der Zentrumsüberbauung eines Grossverteilers im Bereich des Bahnhofs Laufenburg sah sich die Gemeinde veranlasst, den Busbahnhof und den gesamten Verkehrsablauf in der Bahnhofzone neu zu konzipieren. Die ungenügende Standfestigkeit der Asphaltbeläge und die daraus resultierende kurze Nutzungsdauer sowie die damit verbundenen hohen Instandsetzungskosten bewogen die verantwortliche Behörde, für die ganze Verkehrsfläche einen Betonbelag vorzusehen.

Mit den Projektierungsarbeiten wurde bereits 1998 begonnen. Der Be-

tonbelag ist 22 cm dick und nicht bewehrt. Die Plattenlängen betragen 5,30 m, die Plattenbreiten 3,50 m bzw. 4,00 m. Die Platten sind untereinander verdübelt bzw. verankert. Die Betonbelagsarbeiten wurden in verschiedene Etappen unterteilt, die im Verlaufe des Jahres 1999 ausgeführt wurden. Eingebaut wurde ein Beton B 40/30, frosttausalzbeständig, mit einem maximalen W/Z-Wert von 0,45.

Die Ausführung der Bauarbeiten erfolgte unter der Leitung eines ortsansässigen Ingenieurbüros. Die TFB wurde für die beton- und belagstechnischen Details sowie für die



Laufenburg, Bahnhofplatz und Zufahrtstrasse in Beton.

Foto: Rolf Werner, TFB

Sommeraktion:

Ergänzen Sie Ihre «Cementbulletin»-Sammlung!

Wenn Ihre «Cementbulletin»-Sammlung unvollständig ist oder Sie diese durch ältere Jahrgänge ergänzen möchten, dann sollten Sie jetzt zugreifen: Bis Ende Oktober 2000 können wir Ihnen nämlich folgendes Sonderangebot machen:

- «Cementbulletins» 1933–1993
Ordner mit zwei Jahrgängen Fr. 25.–
- «Cementbulletins» ab 1994
pro Jahrgang (plus Ordner) Fr. 38.–

Bei den älteren Jahrgängen handelt es sich teilweise um antiquarische Exemplare. Die jüngeren Jahrgänge sind «neu». (Einige vergriffene Hefte müssen kopiert werden.)

Ihre Bestellung nimmt Sabrina Gumann gerne entgegen unter
TFB, Lindenstrasse 10, 5103 Wildegg
Tel. 062 887 72 56 / Fax 062 887 72 70
E-Mail: gumann@tff.ch

Qualitätssicherung zugezogen. Mit der im Rahmen von Vorversuchen optimierten Betonrezeptur wurden, dank eines fachmännisch ausgeführten Belagseinbaus, ausgezeichnete Betonfestigkeiten erzielt. So betrug die Biegezugfestigkeit 7,6 N/mm² (geforderter Wert nach 28 Tagen: 5,5 N/mm²) und die Druckfestigkeit erreichte 56,2 N/mm² (geforderter Wert nach 28 Tagen: 40 N/mm²). Die gemessenen Luftporengehalte im Rahmen der Frischbetonkontrolle lassen eine ausgezeichnete Frosttausalzbeständigkeit erwarten.

Der weitsichtig planenden Gemeindebehörde konnte somit eine hochstandfeste und unterhaltsarme Verkehrsfläche mit hoher Nutzungsdauer übergeben werden. Erfahrungsgemäss ist davon auszugehen, dass lediglich ungefähr alle 15 Jahre die Fugendichtungsmassen zu erneuern sind.

Rolf Werner, TFB